

**RS OGH 2004/2/10 50b11/04k,
50b96/12x, 50b153/15h, 50b36/16d,
50b145/17k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.02.2004

Norm

WEG 1975 §13 Abs2

WEG 2002 §16 Abs2

Rechtssatz

Der Außerstreitrichter hat über die Genehmigungsfähigkeit einer dem § 13 Abs 2 WEG 1975 (jetzt § 16 Abs 2 WEG 2002) zu unterstellenden Veränderung eines Wohnungseigentumsobjekts selbständig, also grundsätzlich losgelöst von baurechtlichen Voraussetzungen zu befinden. Hindernisse, die sich aus Vorschriften der jeweiligen Bauordnung ergeben, können für sich allein nur dann zur Versagung der gerichtlichen Genehmigung führen, wenn von vornherein feststeht, dass mit einer Bewilligung der Baubehörde keinesfalls gerechnet werden kann.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 11/04k
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 5 Ob 11/04k
- 5 Ob 96/12x
Entscheidungstext OGH 12.06.2012 5 Ob 96/12x
Vgl auch; Beisatz: An der Rechtsprechung zu § 13 Abs 2 WEG 1975 kann auch nach Inkrafttreten des § 16 Abs 2 WEG 2002 festgehalten werden. (T1)
- 5 Ob 153/15h
Entscheidungstext OGH 25.08.2015 5 Ob 153/15h
Auch
- 5 Ob 36/16d
Entscheidungstext OGH 25.10.2016 5 Ob 36/16d
- 5 Ob 145/17k
Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 145/17k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118808

Im RIS seit

11.03.2004

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at